

Aktuelle Meldung

HPI bietet kostenlosen Online-Kurs zur Funktionsweise des Internets an

16. Oktober 2012

Potsdam. Drei von vier Bürgern nutzen das Internet. Aber wie funktioniert es technisch? Antworten darauf kann jeder bekommen, der ab Montag, 5. November, beim zweiten offenen Online-Kurs mitmacht, den das Hasso-Plattner-Institut über seine neue Internet-Bildungsplattform www.openhpi.de anbietet. Die Teilnahme ist kostenfrei, Zugangsvoraussetzungen gibt es nicht. Kurssprache ist Deutsch.

„Willkommen sind alle, die verstehen wollen, wie das Internet funktioniert, das 1969 mit vier Rechnern startete und heute etwa eine Milliarde Computer und mehr als zwei Milliarden Nutzer verknüpft“, erläutert Kursleiter und HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Der Wissenschaftler, der in Personalunion das HPI-Fachgebiet Internet-Technologien und –Systeme leitet, verspricht, dass auch technische Laien den Stoff verstehen werden, der sechs Wochen lang vermittelt wird – durch Lernvideos und ergänzende Literatur.

„Wir hoffen auf ernsthafte Beschäftigung mit den angebotenen Materialien, Kontrolle des eigenen Lernfortschritts über die bereitgestellten Selbsttests und aktive Teilnahme an den Diskussionsforen“, fasst Meinel die Erwartungen zusammen. Neuerdings kann auch gebloggt werden –auf <https://blog.openhpi.de>. Jeder, der die Übungsaufgaben löst und einen Abschlusstest besteht, bekommt ein Zertifikat des renommierten Instituts.

Wöchentlich zwei bis vier Stunden Beschäftigung mit dem Lehrstoff und maximal eine Stunde für die Übungsaufgaben sollte man als Zeitaufwand einkalkulieren, so Meinel. Und wer sich übers Netz intensiv mit anderen Kurs-Teilnehmern oder den –Betreuern austauscht, kann sein Lernerlebnis noch steigern. Aber auch wer sich lediglich passiv über die Funktionsweise des Internet informieren will, ist als openHPI-Teilnehmer gern gesehen.

Mit ihrem allerersten Online-Kurs hatte die am 3. September gestartete Bildungsplattform des HPI gleich weit über 12.000 Teilnehmer aus 100 Ländern erreichen können: HPI-Stifter Prof. Hasso Plattner, Mitgründer und Aufsichtsratsvorsitzender des Softwarekonzerns SAP, führte zwei Monate lang in die Thematik einer revolutionären neuen Hauptspeicher-Datenbanktechnologie ein.

Nach und nach soll das Angebot an offenen Onlinekursen ausgebaut werden. „Wir werden zum Beispiel weitere Einführungen in die Grundlagen der Informatik anbieten. Dabei geht es etwa um Aufbau und Wirkungsweise komplexer IT-Systeme, um die Sicherheit in der Informationstechnologie und um den Schutz der Privatsphäre in der digitalen Welt“, erläutert Meinel. Er kündigt aber auch Kurse zu ganz aktuellen Entwicklungen und Innovationen in der Informationstechnologie wie Semantic Web oder Multicore und Cloud Computing an.

Jeder der kostenlosen openHPI-Kurse widmet sich einem spezifischen Thema und dauert rund zwei Monate. Die Kursmaterialien umfassen Lernvideos, Selbsttests, wöchentliche Hausarbeiten und eine abschließende Prüfung. Montags werden sämtliche Kursmaterialien der Woche im Web veröffentlicht und können dann jederzeit bearbeitet werden. In Diskussionsforen werden die unterrichteten Themen zwischen den Lernenden und den Lehrenden diskutiert und besprochen. Abgerundet wird die direkte Kommunikation zwischen Studenten aus aller Welt und den Kursbetreuern durch wöchentliche Video-Antworten mit Vertiefungen zu den wichtigsten und spannendsten diskutierten Fragen. Bei erfolgreicher Teilnahme an einem Kurs erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 460 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet 120 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI bietet das Institut seit Anfang September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.uni-potsdam.de

Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,

Mobil: 0179 267 54 66, Mail allgaier@hpi.uni-potsdam.de;

Rosina Geiger, Tel.: 0331 55 09-175, Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de